



Schulinternes Curriculum für das Fach

Musiktheater

an der Goethe-Schule Flensburg

(Sekundarstufe I)



GOETHE – SCHULE

GYMNASIUM DER STADT FLENSBURG

OFFENE GANZTAGSSCHULE – EUROPASCHULE

Bismarckstr. 41, 24943 Flensburg

Telefon: 0461 / 852536

E-Mail: goethe-schule.flensburg@schule.landsh.de

Homepage: www.goethe.flensburg.de



Flensburg, September 2025

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Interessierte,

wir veröffentlichen die schulinternen Fachcurricula. Diese Dokumente sind für Angehörige der Schulgemeinschaft, die nicht Lehrkräfte sind, schon ein besonderer Lesestoff. Deswegen möchte ich hier mit einigen Fragen und Antworten eine Lesehilfe anbieten.

Warum veröffentlichen wir die schulinternen Fachcurricula?

Mit der Veröffentlichung erhalten Sie einen Überblick über die Inhalte und Kompetenzen, die in jedem einzelnen Fach bei uns unterrichtet und gefördert werden. Das gibt Orientierung und möglicherweise gibt es auch Gelegenheit zur Verknüpfung mit privaten Erlebnissen Ihrer Kinder wie Reisen, Veranstaltungen, Lektüren und ähnlichem.

Was ist der Hintergrund schulinterner Fachcurricula?

Schulinterne Fachcurricula passen die bildungspolitischen Vorgaben des Bundes und des Bundeslandes auf die konkrete Schule an. Auf der Ebene des Bundes sind das die [Bildungsstandards](#). Diese werden in Schleswig-Holstein ausgearbeitet in den sogenannten [Fachanforderungen](#), die den Rahmen für die schulinternen Fachcurricula setzen.

Wie entstehen schulinterne Fachcurricula?

Schulinterne Fachcurricula werden von den Fachschaften erstellt und weiterentwickelt. In diesem Prozess treffen die fachliche und pädagogische Expertise der Lehrkräfte, ihre Kenntnis der Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler und die bildungspolitischen Vorgaben der Bildungsstandards und der Fachanforderungen aufeinander. Auf den Fachkonferenzen haben die Eltern- und die Schülervvertreter in diesem Prozess eine beratende Stimme. Sie steuern regelmäßig Eindrücke und Bedürfnisse bei, die bei der Erstellung der Fachcurricula berücksichtigt werden.

Welche Rolle hat die einzelne Lehrkraft im Umgang mit den schulinternen Fachcurricula?

Die Bedürfnisse und Notwendigkeiten der einzelnen Klasse kennt vor allem die dort unterrichtende Lehrkraft. Diese bezieht sie auf die Vorgaben des schulinternen Fachcurriculums. Insofern ist es gut und wichtig, dass der konkrete Unterricht nicht ein mechanisches Abarbeiten des Fachcurriculums, sondern eine bedarfsgerechte Konkretisierung seiner Bestimmungen ist. Somit bildet das Fachcurriculum einen Orientierungsrahmen, dessen Ausgestaltung in der pädagogischen und fachlichen Kompetenz der Fachlehrkraft liegt.

Wir hoffen, dass wir Ihnen als an unserer Schule Interessierten einen Einblick geben können. Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Arnd Reinke

Schulinternes Curriculum für das Wahlpflichtfach Musiktheater in den Jahrgängen 9-10

Goethe-Schule Flensburg

Die Idee für einen Wahlpflichtkurs *Musiktheater* in Klasse 9/10 erwuchs aus der langjährigen Tradition der Musikklassen und Musicals der Orientierungsstufe an unserer Schule. Die besondere Zusammenarbeit der beiden Fachbereiche Musik und Theater wird somit durch den Kurs *Musiktheater* in der Mittelstufe fortgeführt und richtet sich an alle, die sich für Schauspiel, Gesang, Tanz und Musik begeistern.

Im *Musiktheater* stehen der Umgang mit dem Körper, der Stimme, der Gesangsstimme, dem Requisit, dem Kostüm, der Musik in unterschiedlichster Form sowie der Umgang mit Licht- und Tontechnik im Vordergrund. Hierbei werden Kreativität, Präsentationskompetenz, Improvisationsfähigkeit, Spielbereitschaft und Spielfähigkeit intensiv gefördert. Dies geschieht in erster Linie projektorientiert.

1. Organisation des Faches Musiktheater an der Goethe-Schule

Das Wahlpflichtfach Musiktheater wird in den Jahrgängen 8./9. (G9) unterrichtet. Der Stundenumfang beträgt 3 bzw. 4 Wochenstunden.

Präsentationserfahrungen sammeln

Zum Fach Theater gehört die Erfahrung des eigenen Präsentierens.

Falls möglich, können die einzelnen Jahrgänge eigene kleine Präsentation entwickeln (Formate frei wählbar, z.B. Werkstatt- oder Szenenpräsentation, szenische Lesung, Installation etc.).

Dies ist ggf. aus organisatorischen oder gruppeninternen Gründen nicht immer möglich, jedoch sollte es angestrebt werden.

Theaterbesuche

Das Schaffen von Seherfahrung theatraler Ereignisse ist ebenfalls Teil des WPKs Theater. Wenn möglich, soll in jedem Jahrgang ein Theaterbesuch stattfinden (professionelle / semiprofessionelle / Laien-Produktionen).

Ist dies aus organisatorischen o.ä. Gründen nicht möglich, sollen zumindest schulinterne Aufführungen / Werkstattpräsentationen (Theater oder Musik) besucht und im Unterricht reflektiert werden.

3. Schulinternes Fachcurriculum

Kompetenzbereich	Inhaltliche Schwerpunkte	Aufgabenvorschläge	Ergänzungen
Musiktheater gestalten	Jg.9./10.	Standbilder	Kooperation mit dem Landestheater
	Grundübungen zur Körper- und Stimmwahrnehmung	Entwicklung von Szenen und Musicalszenen	Werkschau am Ende eines Schuljahres
	Rhythmische Übungen	Einsatz von Rhythmusinstrumenten	Medienkompetenz:
	Körper und Partner (Schatten, Spiegeln, Status)	Rhythmisches Sprechen	Urheberrechte,
	Raumwahrnehmung: Bühnenauf-/abgang	Experimentieren mit der eigenen Stimme - Lautkommunikation - Lautgedichte	Geräusche, Bilder, Filme aufnehmen, Trailer erstellen
	Körper und Gruppe (Standbild, einfache Choreografie)	Action-Szenen (Fluchtszene, Bühnenkampf)	Einsatz digitaler Aufnahme-/Musikprogramme (Audacity/Garage Band/Music Maker)
	Sprachtraining: Atemtechnik, chorisches Sprechen	Moderationsszenen	
	Bühnenpräsenz	Playback-Szenen	Programmtexte und Plakate erstellen
	Wirkung von Musik	Chorischer und solistischer Gesang	

		<p>Bühnenperformance: Gesangsauftritt</p> <p>Klanggeschichten</p> <p>Kurzdialoge</p> <p>Gruppenchoreografien</p> <p>Rollenbiografien</p> <p>Rhetorik</p> <p>Rede</p> <p>Historische Tänze, klassischer Paartanz, moderne Tanzstile, Tanzchoreografien</p> <p>Bühnenmusik erarbeiten</p>	<p>Theaterkritiken sammeln und vergleichen</p> <p>Einführung in die Aulatechnik</p> <p>Sprechen mit technischer Verstärkung</p> <p>Digitales Bühnenbild</p>
Musiktheater begreifen	<p>Jg. 9/10</p> <p>Zeichenhaftigkeit von Kostümen und Requisiten erkennen und nutzen</p> <p>Grundtechniken des Zusammenspiels</p> <p>Grundlagen der Wirkung von Tönen, Geräuschen,</p>	s.o.	

	Musikeinsatz erforschen Lichtstimmungen ausprobieren Prozessplanung Werkschau Tanz im Theater		
Musiktheater reflektieren	9.Jg. Übungen zu Wahrnehmung und Empathie Feedbackübungen 10 Jg. Sachlich-kritische Kommentierung Vorträge (z.B. Werke, Autoren, Theatergeschichte) Kritische Reflexion von Theaterbesuchen	Theaterbesuche Berühmte Filmtanzszenen Einfache Theaterkritiken Filmanalyse	

Schwerpunkt Europa: jeweils ein Themenbereich soll pro Schuljahr unterrichtet werden:

- Sprachevielfalt und Missverständnisse
- Migration und Identität
- Vielfalt (z.B. Theater, Geschichten oder Märchen anderer Länder)

4. Leistungsbewertung

- Selbstorganisation (Lehrplan DS, SH)
- Ich bin pünktlich.
- Ich mache mir im Unterricht Notizen.
- Ich habe meine Unterlagen dabei und habe alle Arbeitszettel abgeheftet.
- Ich erledige zuverlässig meine Hausaufgaben.

Verhalten im Unterricht

- Ich frage nach, wenn etwas unklar ist.
- Ich trage zu Themen/Gesprächen regelmäßig etwas bei.
- Ich beteilige mich am Feedback.
- Ich helfe beim Aufbauen und Abbauen.
- Ich nehme die Warm Ups und Übungen ernst, arbeite konzentriert und aufmerksam.

Anwendung von Wissen

- Ich nutze die Fachsprache.
- Ich wende den bisher erlernten Stoff an.
- Szenengestaltung in der Gruppe
- Ich bin als Gruppenmitglied verlässlich.
- Ich bringe konstruktiv eigene Ideen ein.
- Ich übernehme Verantwortung für das Gelingen der Aufführung.
- Ich nehme Vorschläge und Ideen der anderen an und probiere sie aus.
- Ich trage argumentativ zu einer gemeinsamen Meinungsfindung bei.
- Ich probiere körperorientiert, entwickle die Inszenierung nicht nur im Kopf.

Bühne

- Ich beherrsche mich beim Vorführen, werde nicht privat und albern.
- Ich arbeite genau mit meinem Körper und meiner Stimme.
- Ich bin konzentriert und achte auf Impulse und Timing

Teil der Bewertung sind die spielpraktischen als auch die theoretischen Arbeiten. Theoretische Aufgaben sind z.B. Vorträge, schriftliche Szenenerarbeitung, Rollenbiografien, Plakatentwürfe. Bewertungsgrundlage ist aufgrund der Unterrichtskonzeption der spielpraktische Aufgabenanteil.